

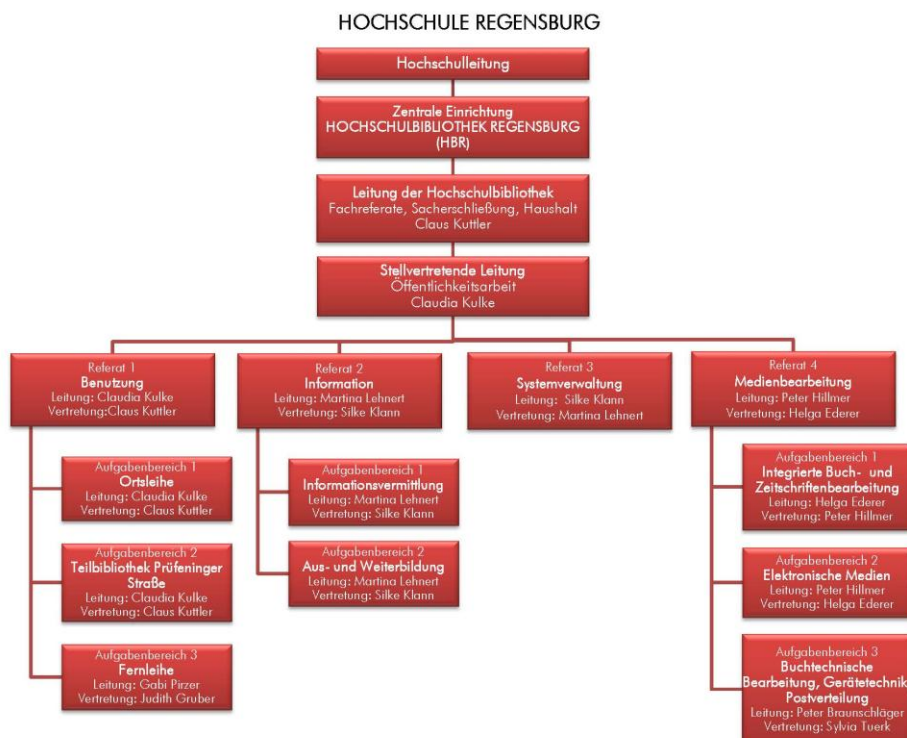
5.3 Hochschulbibliothek

Claus Kuttler – Leiter der Hochschulbibliothek

Im Jahr 2013 erwies sich die Hochschulbibliothek als innovative und serviceorientierte Einrichtung. Trotz mehrerer längerer Ausfälle durch Krankheit gelang es dem Bibliotheksteam, die erweiterten Öffnungszeiten am Abend (bis 22 Uhr) sowie am Samstag (bis 20 Uhr) mit Festpersonal aufrechtzuerhalten. Durch die Bereitstellung von Kompensationsmitteln von Seiten der Hochschulleitung konnte die Bibliothek ihr Medienangebot in diesem Jahr aufrechterhalten. Insbesondere die elektronischen Fachdatenbanken stellten ein zentrales Fundament der Literaturversorgung für alle Fakultäten dar. Die Hochschulbibliothek bot allen Studienanfängerinnen und Studienanfängern als besondere Serviceleistung eine Bibliothekseinführung zum Einstieg in die Benutzung der Bibliothek an. Auch für die vertiefte Recherche und den Umgang mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi bot die Bibliothek zahlreiche Kurse an. Im Vergleich mit anderen Bibliotheken zeichnet sich die Hochschulbibliothek aus durch einen sehr hohen Anteil an ausleihbaren Titeln am Gesamtbestand. In Kooperation mit den Fakultäten wird der Bestand laufend ergänzt und dem Bedarf der Studierenden angepasst. Durch seine Attraktivität ist der Lesesaal der Hochschulbibliothek als Lernort bei den Studierenden überaus beliebt.

5.3.1 Geschäftsverteilung

Die Rückkehr zweier Kolleginnen der Qualifikationsebene 3 (QE 3) aus der Elternzeit bzw. die Verlängerung des Arbeitsverhältnisses eines Kollegen waren Anlass die Organisationsstruktur und die Geschäftsverteilung neu zu regeln. So wurden die Referate Medienbearbeitung und Benutzung mit neuen Abteilungsleitern besetzt und ein neues Referat Systemverwaltung eingerichtet.



5.3.2 Bibliotheksgebäude

Der Neubau des Bibliotheksgebäudes hat acht Jahre nach der Eröffnung auf Grund der stark gewachsenen Benutzung die Kapazitätsgrenze hinsichtlich des Angebots an Benutzer- und Personalarbeitsplätzen längst überschritten. Vor und in der Prüfungszeit sind alle Benutzerarbeitsplätze und sogar die Not-Plätze belegt. Die MitarbeiterInnen sind inzwischen an provisorischen Arbeitsplätzen untergebracht bzw. an solchen, die den ergonomischen Anforderungen nicht genügen.

Im Zusammenhang mit der Restverlagerung des Standorts Prüfeninger Straße gab es die Möglichkeit Ersatzflächen zu beantragen. Da seitens der Hochschulbibliothek geplant ist, den Bestand der Teilbibliothek in die Hauptbibliothek zu integrieren, wurden Ersatzflächen in Form eines Lernraumes für 60 Arbeitsplätze in Verbindung mit einem großen Gruppenarbeitsraum und zwei Mitarbeiterbüros beantragt. Es wurde eine Fläche in Höhe von 348 m² für die Hochschulbibliothek in die Planung „Restverlagerung“ aufgenommen. Durch die Realisierung einer zusammenhängenden Fläche mit dieser Zweckbestimmung, wird eine Entspannung der Raumsituation im Gebäude R erwartet. Idealerweise sollte der Lernraum in räumlicher Nähe zum Lesesaal (z.B. im Musikpavillion) realisiert werden, sofern dies möglich ist.

5.3.3 Personal

Personell war das Berichtsjahr erneut geprägt durch umfangreiche Veränderungen. Zwei Mitarbeiterinnen der QE 3 kehrten aus der Elternzeit zurück. Im Gegenzug endete für eine Kollegin der QE 3, die die Ortsleihe der Teilbibliothek Seybothstraße leitete, das befristete Arbeitsverhältnis. Drei befristete Arbeitsverhältnisse wurden verlängert. Einer von insgesamt 5 Mitarbeitern der QE 3, der das Referat Medienbearbeitung leitet und zwei Mitarbeiterinnen der QE 2, die im Benutzungsbereich eingesetzt sind.

5.3.4 Ausbildung

Erstmals wurde eine Auszubildende eingestellt, die den Beruf der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek erlernt. In diesem Zusammenhang war es notwendig, dass die Ausbildungsbeauftragten bei der IHK die Ausbildereignungsprüfung ablegten. Der theoretische Unterricht findet an der Städtischen Berufsschule für Medienberufe in München statt.

5.3.5 Systemverwaltung

Für den geplanten Umstieg 2014 von Windows XP auf Windows 7 wurden in diesem Jahr einige Vorkehrungen getroffen. Besondere Aufmerksamkeit richtete sich auf den Rückgabeautomaten der Firma 3M. Die deutsche 3M-Niederlassung ist unvorhersehbar aus dem Bereich Bibliothekslösungen ausgestiegen. Da ein Windows-7-Update von 3M nicht mehr bereitgestellt wird und Windows XP seitens Microsoft nicht mehr unterstützt wird, ist aus Sicherheitsgründen der Kauf eines neuen Rückgabeautomaten erforderlich. In Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum wurden alle Anforderungen an den neuen Rückgabeautomaten zusammengetragen und sämtliche Formalitäten für eine öffentliche Ausschreibung im Jahr 2014 vorbereitet. Für die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel wurde ein entsprechender Antrag an die Hochschulleitung gerichtet.

Auch der Schlüsselautomat (Keylender) ist von der Umstellung des Betriebssystems betroffen. Auch hier ergab sich das Problem, dass die betreuende Firma zwar mit der Erarbeitung einer Lösung beauftragt wurde, diese aber bis heute nicht erarbeitet hat.

Für die Teilbibliothek Prüfeninger Straße wurde ein A2-Buchscanner der Firma Microbox beschafft. Bereits vorhandene Buchscanner erhielten ein Update.

Mit der Betreuung der Bibliothekssysteme wurde ein neuer Mitarbeiter des Rechenzentrums betraut.

5.3.6 Bestandsaufbau, Ausstattung, Altbestandsbearbeitung

Was den Bestandsaufbau betrifft, so sind aus den zugewiesenen Mitteln aus der Ausbauplanung und den Studienbeiträgen verstärkt aktuelle Fach- und Lehrbücher erworben worden. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Kauf von Mehrfachexemplaren wichtiger Werke. Auch das Angebot an E-Books konnte erheblich erweitert werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren gingen die Zuweisungen von Studienbeiträgen aus den Fakultäten erheblich zurück. Lediglich die Fakultät „Angewandte Sozialwissenschaften“ stellte noch 8.000 EUR für die Medienbeschaffung zur Verfügung.

Für die Teilbibliothek Prüfeninger Straße wurden Mittel für den Erwerb eines A2-Buchscanners aus Studienbeiträgen bewilligt. Insbesondere die Architekturstudierenden können nun größere Formate einscannen, auf einem Speichermedium abspeichern und ggf. ausdrucken. Durch den Betrieb des Scanners hat sich auch die unbefriedigende Kopiersituation entspannt.

Bei der Altbestandsbearbeitung wurde ein großer Fortschritt erzielt. Nie zuvor wurden in einem Jahr so viele Medien (6.603) ausgesondert. Die Anforderungen der DFG zum „... Magazinbedarf an wissenschaftlichen Bibliotheken“, in Fachhochschulbibliotheken etwa so viele Medien auszusondern wie der jährliche Zuwachs beträgt, wurden damit erfüllt.

Es wurde aber nicht nur ausgesondert, sondern auch zahlreiche Medien in das Freihandmagazin umsigniert. Insbesondere aus der Teilbibliothek Prüfeninger Straße wurden ältere Bücher im Hinblick auf die Restverlagerung des Standorts in das Freihandmagazin der Seybothstraße verlagert und können ggf. von dort bestellt werden. Durch diese Maßnahme hat sich auch der Freihandbestand, der noch unter der alten bis 2000 gültigen Systematik aufgestellt ist, stark verringert.

5.3.7 Benutzung

Auch im Jahr 2013 machte die Hochschulbibliothek die Teilnahme an einer kurzen Bibliothekseinführung für alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger verpflichtend.

Seit 1. August können Studierende Mahngebühren und Kosten für Fernleihkopien über die HS-Karte begleichen.

Die Bibliothek war als Lernort im Jahr 2013 überaus stark frequentiert. In der Prüfungszeit wurde in beiden Semestern – Sommer und Winter – ein Kontingent von 70 Not-Tischen aufgestellt, welches von den Studierenden auch ausgeschöpft wurde. Die vier Gruppenarbeitsräume der Bibliothek sind permanent belegt.

Um die Ausleihfrequenz der AV-Medien zu erhöhen, wurden diese in einem neuen und besser zugänglichen Bereich im Lesesaal untergebracht. Tatsächlich erhöhte sich durch diese Maßnahme die Ausleihfrequenz dieser Medien.

5.3.8 Informationsvermittlung

518 Veranstaltungen mit 598 Unterrichtsstunden und 4285 Teilnehmern sind die Bilanz des Schulungsangebots der Hochschulbibliothek. Der Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen stieg damit im Vergleich zu 2012 um 172 Stunden.

In 80 Seminaren nutzten Dozentinnen und Dozenten der OTH das Angebot der Bibliothek, Unterrichtseinheiten zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung in ihre Lehrveranstaltung einzubinden. Das ergibt 30 Kurse mehr als im Vorjahr, die in die Hochschullehre integriert waren. An der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften ist ein 5-stündiges Modul der Bibliothek schon seit Jahren fester Bestandteil im Stundenplan aller Erstsemester. Seit 2013 ist nun auch für die Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen der Besuch eines Rechercheurses obligatorisch um zur Bachelorarbeit zugelassen zu werden. In der Lehre engagierte sich die Bibliothek 2013 auch mit 2 AW-Kursen zum Thema Informationskompetenz. Neu in diesem Jahr war die Kooperation der Hochschulbibliothek mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik im Rahmen des Masterstudiengangs Applied Research in Engineering Studies. 40 Studierende aus Regensburg, Ingolstadt, Nürnberg und Deggendorf besuchten die beiden Blockseminare.

Darüber hinaus nutzten 21 Professorinnen und Professoren der OTH die Gelegenheit, im Rahmen einer Einführung für Neuberufene die Bibliothek kennenzulernen oder in einem 2stündigen Kurs das Literaturverwaltungsprogramm Citavi zu testen

5.3.9 Öffentlichkeitsarbeit

Am 8. Mai bot die Hochschulbibliothek erstmalig eine Lesung zum Jahrestag der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten. Frau Prof. Rudolph (Fakultät Sozialwissenschaften) und Claudia Kulke (Gleichstellungsbeauftragte) lasen aus dem Buch: „Wie die Frau den Mann erlebt“ von Sofie Lazarsfeld.

Am 10. Juli sprach der durch zahlreiche Publikationen bekannte Paartherapeut Dr. Hans Jelouschek in der Hochschulbibliothek vor rund 120 Zuhörern zum Thema: „Die Kunst der Balance: Beruf–Beziehung–Familie“.

Bereits zum sechsten Mal in Folge nahm die Hochschulbibliothek Regensburg 2013 an der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ teil. Zur Veranstaltung „James Bond im Visier der Physik“ mit Prof. Metin Tolan, Preisträger des Communicator-Preises 2013 und Physiker der TU Dortmund kamen rund 200 Besucher in die Hochschulbibliothek.

Seit 2013 findet im großen Gruppenraum der Hochschulbibliothek monatlich das sogenannte „Bib-Kino“ statt, bei dem die Bibliothek Filme zu Sachthemen vorführt. Auch im Jahr 2013 bot die Hochschulbibliothek im Rahmen des Programms der Volkshochschule Regensburg eine Kennenlern-Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regensburg an um sich als Informationszentrum auch für die Region bekannt zu machen.

5.3.10 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich auch 2013 an den Aktivitäten des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV)“ (<http://www.regensburger-bibliotheken.de>), einem Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus der Stadt und der Region Regensburg.

Die Arbeitsgemeinschaft Regensburger Bibliotheken für Schulen des RBV bietet ein modulares Informationskompetenz-Angebot für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. In diesem Rahmen besuchten 503 Oberstufenschüler die Hochschulbibliothek, um einen ersten Einblick in das Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ zu erhalten.

„Wie Ihre Schüler nicht zum Gutenberg-Fall werden“ war das Motto einer Lehrerfortbildung, die die Hochschulbibliothek in Kooperation mit der Universitätsbibliothek und dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz durchführte.

Auch im Bereich Ausbildung arbeitet die Hochschulbibliothek eng mit der Universitätsbibliothek und der Stadtbücherei zusammen.

5.3.11 Bibliothekarische Kenngrößen

Bibliothekarische Kenngrößen	2013 (Stand: 31.12.2013)	Vorjahr
Teilbibliotheken	2	2
Mitglieder der primären Nutzergruppe (Stud.+Wiss.)	10.304	9.014
Beschäftigte (Stellenäquivalente)	18,85	19,5
Beschäftigte (Personen)	22	23
SHK (Stellenäquivalente)	1,5	1,3
Hauptnutzfläche Neubau [m2]	2.390	2.390
HNF inkl. Teilbibliothek [m2]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m2]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	345	345
Zahl der Leseplätze insgesamt	430	430
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher, Zeitschr. [Bde]	173.026	172.181
Medienzugang [Bde]	7.448	8.426
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften	559	553
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	11.242	10.170
Lizenzierte E-Books	48.782	48.570
Erwerbungssetat [EUR]	598.615	672.686
davon Studienbeiträge [EUR]	161.062	279.725
Sachausgaben	59.368	69.973
Eingetragene aktive Benutzer/innen	18.889	18.034
Entleihungen	214.276	229.785
Lesesaalbesucher	200.403	170.657
Öffnungsstunden pro Woche	81	81
Öffnungstage im Jahr	288	290
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	32.972	33.008
Zweigstellenbestellungen von HS.R	15.734	15.145
Fernleihen (gebender Leihverkehr)	5.434	5.157
Fernleihen (nehmender Leihverkehr)	6.585	6.154
Schulungen [Stunden]	598	426
Schulungen [Teilnehmer/innen]	4.285	3.867
Kulturelle Veranstaltungen	3	3